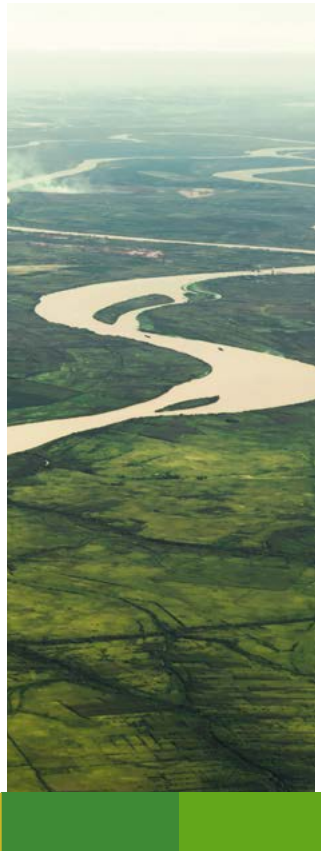
WELTLADEN
MARBURG







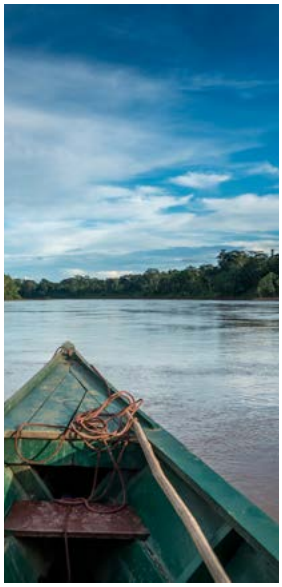
*Globales Lernen zu dem Thema*

# *Der Regenwald*

*Konzept für ein Nachmittagsangebot*
*mit Schülerinnen und Schülern der 2. bis 4. Klasse*

# Inhalt


| | |
|---|---|
| Vorwort | 3 |
| Einleitung | 4 |
| **Modul 1** – Einführung: Was ist ein Regenwald? | 6 |
| **Modul 2** – Die Stockwerke des Regenwalds | 8 |
| **Modul 3** – Regenwald als Ökosystem | 10 |
| **Modul 4** – Die größten Regenwälder der Erde | 11 |
| **Modul 5** – Tiere im Regenwald (Teil 1) | 12 |
| **Modul 6** – Tiere im Regenwald (Teil 2) | 13 |
| **Modul 7** – Pflanzen im Regenwald | 14 |
| **Modul 8** – Menschen im Regenwald | 16 |
| **Modul 9** – Der Regenwald ist in Gefahr | 17 |
| **Modul 10** – Wir schützen den Regenwald | 19 |
| Literaturhinweise | 20 |







*Der Regenwald - Konzept für ein Nachmittagsangebot im Bereich des Globalen Lernens*

# *Liebe Leser*innen,*

Dieses Konzeptheft gehört zur Reihe der Werkstattberichte, die vom Weltladen Marburg herausgebracht wird. Dabei werden regelmäßig Konzepte für den schulischen oder außerschulischen Lernbereich mit Methoden und Materialvorschlägen zu selbst erstellten und durchgeführten Projektthemen zusammengefasst.

Die vorliegenden Methoden wurden im Rahmen mehrerer Projektangebote zum Schwerpunkt „Regenwald“ in Marburger Grundschulen ausprobiert und für wertvoll befunden. Sie dienen Ihnen als Anregung für Ihre Arbeit als Lehrkraft oder Multiplikator*in. Natürlich ist es ebenso möglich, Einheiten zu Regenwald als Auftakt für die weitere Beschäftigung mit Kakao, Mango, Banane oder anderen Themen, wie z.B. Klima, anzuwenden.

Die Fragestellung über allen Methodenvorschlägen in diesem Heft ist: Warum ist der Regenwald so wichtig und warum müssen wir ihn beschützen?
In 10 verschiedenen Modulen machen unterschiedliche Aspekte die Relevanz dieser Fragestellung deutlich – insbesondere in einer Zeit verstärkter Klimakatastrophen, bedrohter Biodiversität und Artenvielfalt.

Eine inspirierende Lektüre wünschen,
***Galo Benavides und Doreen Thieke***

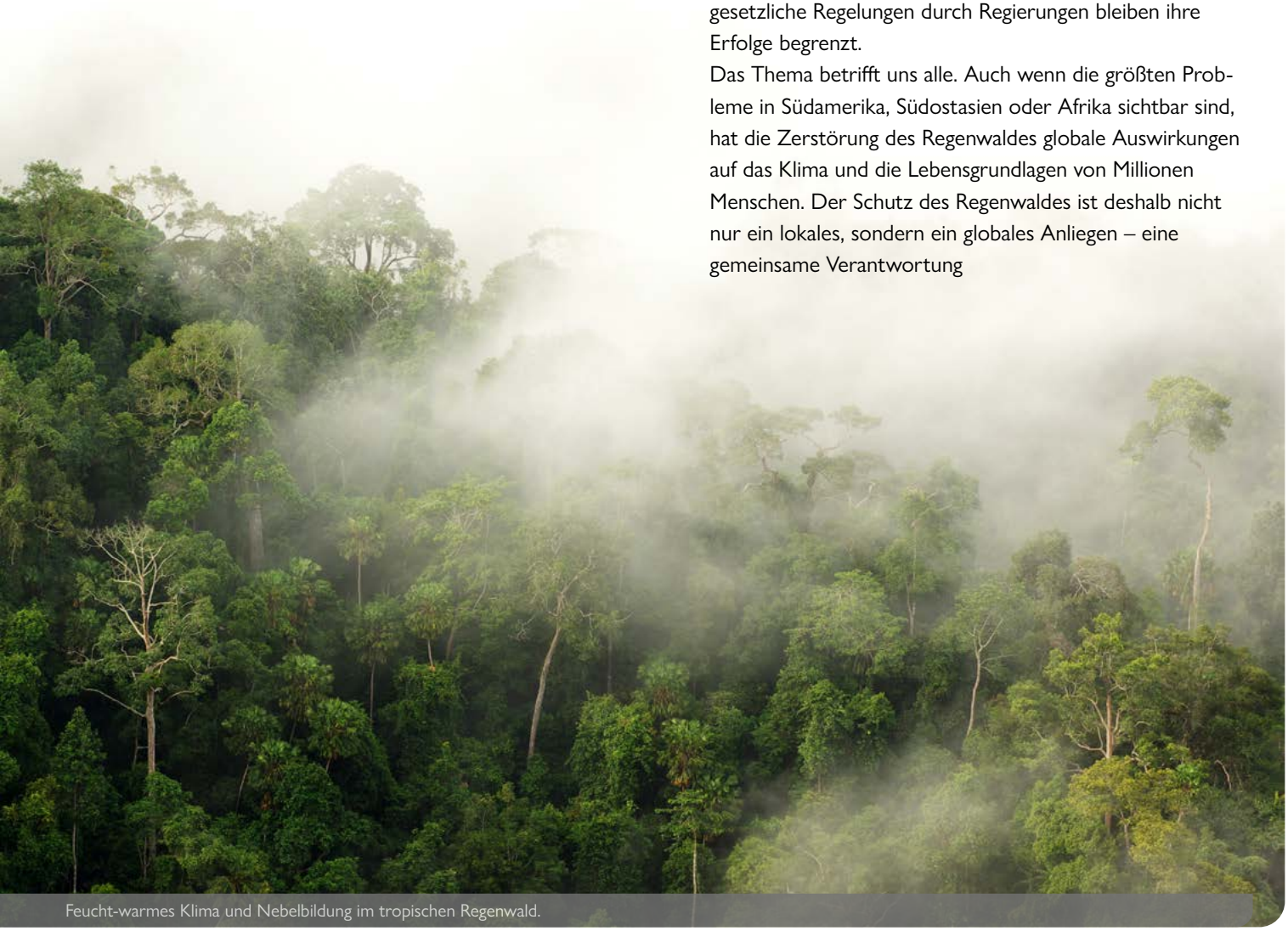
# *Warum ist der Regenwald so wichtig – und warum müssen wir ihn beschützen?*

***Sowohl Kinder als auch Erwachsene werden neugierig, wenn über Themen wie Dschungel, Amazonas oder Regenwald gesprochen wird. Das Thema „Regenwald" ist in den letzten Jahren durch den bedrohlichen Klimawandel immer relevanter geworden. Es ist wichtig, insbesondere in Schulen und Bildungseinrichtungen, Kinder für die Bedeutung dieses Themas zu sensibilisieren.***

Der Regenwald ist nicht nur Lebensraum für unzählige Arten von Pflanzen und Tieren – auch viele Menschen leben dort. Er spielt eine entscheidende Rolle als Klimaregulator, da große Mengen an $CO_2$ gespeichert und in Sauerstoff umgewandelt werden. Was viele nicht wissen: Laut Forest Stewardship Council stammen etwa 25 % moderner Medikamente ursprünglich von Pflanzen aus dem Regenwald. Zudem beherbergt der Regenwald über die Hälfte der globalen Biodiversität.

Leider ist der Regenwald an vielen Orten gefährdet. Aufgrund seiner vielfältigen Ressourcen ist er Ziel wirtschaftlicher Interessen geworden – Unternehmen aus der Agrarindustrie, dem Bergbau oder der Holzverarbeitung nutzen ihn oft rücksichtslos und ohne Blick auf ökologische Folgen. Es mangelt häufig am politischen Willen, den Regenwald wirksam zu schützen. Zwar gibt es zahlreiche Initiativen und NGOs wie NABU, WWF, Rainforest Alliance oder OroVerde, die sich engagieren – doch ohne klare gesetzliche Regelungen durch Regierungen bleiben ihre Erfolge begrenzt.

Das Thema betrifft uns alle. Auch wenn die größten Probleme in Südamerika, Südostasien oder Afrika sichtbar sind, hat die Zerstörung des Regenwaldes globale Auswirkungen auf das Klima und die Lebensgrundlagen von Millionen Menschen. Der Schutz des Regenwaldes ist deshalb nicht nur ein lokales, sondern ein globales Anliegen – eine gemeinsame Verantwortung



Feucht-warmes Klima und Nebelbildung im tropischen Regenwald.

# Ziel des Konzeptes und Aufbau der Module

Dieses Konzept richtet sich an Schüler*innen der 2. bis 4. Klasse und hat das Ziel, die faszinierende Vielfalt und die Bedeutung der Regenwälder auf kindgerechte, erlebnisorientierte Weise zu vermitteln. Die Kinder sollen nicht nur Wissen erwerben, sondern auch ein Bewusstsein dafür entwickeln, warum der Schutz des Regenwaldes für unser globales Ökosystem so entscheidend ist – und wie jede*r Einzelne dazu beitragen kann.

Die Kinder sollen erkennen:

- welche zentrale Rolle Regenwälder für das Weltklima spielen,
- wie stark unser Konsumverhalten mit ihrer Zerstörung oder ihrem Erhalt verknüpft ist,
- und was nachhaltiges Handeln im Alltag bedeutet.

Durch interaktive Methoden, forschendes Lernen und kreative Zugänge werden die Schüler*innen altersgerecht an globale Zusammenhänge herangeführt und zum aktiven Mitdenken und Handeln motiviert. Damit leistet das Konzept einen wichtigen Beitrag zur frühzeitigen Umweltbildung und zu Globalem Lernen

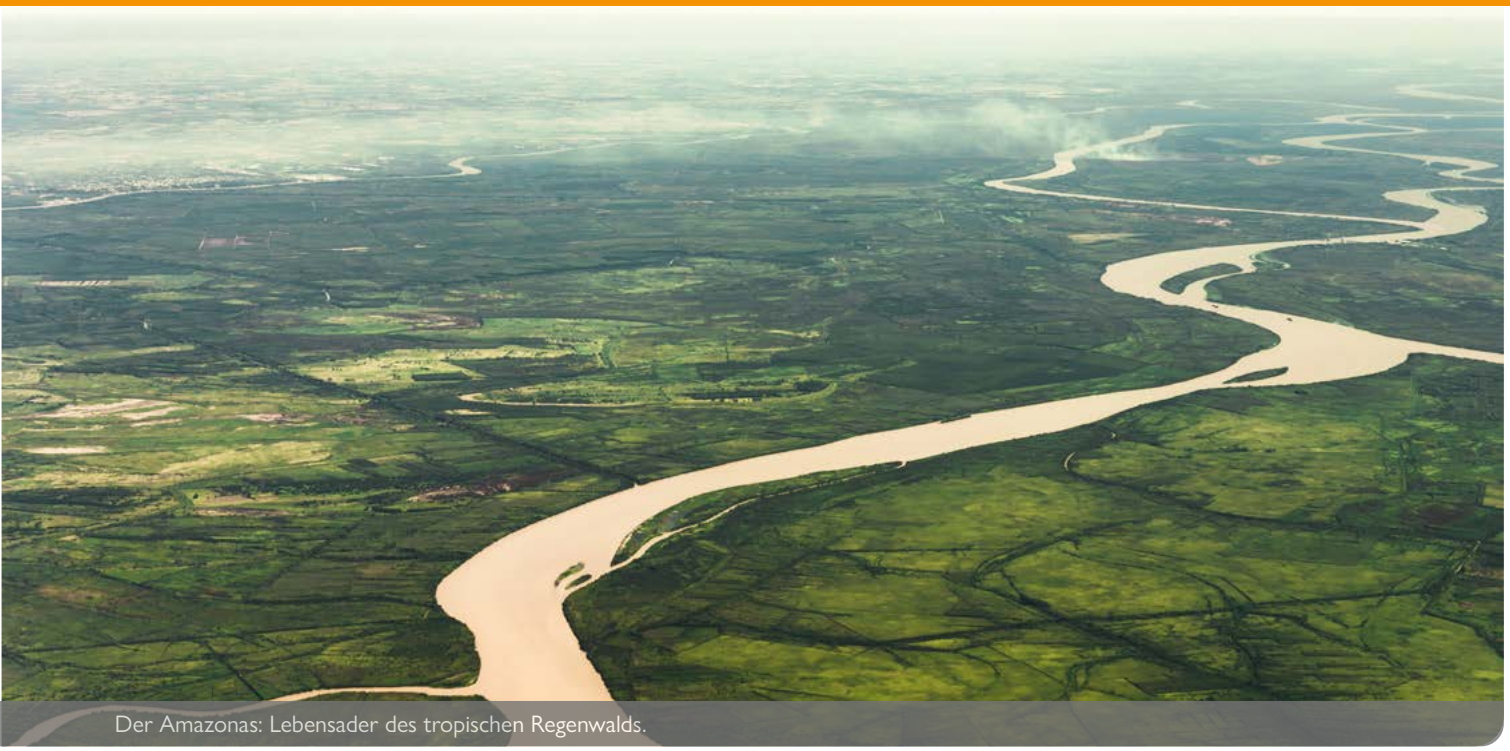
# Struktur und Aufbau des Konzepts

Das Angebot besteht aus 10 aufeinander aufbauenden Modulen, die jeweils 90 Minuten dauern und sich für Gruppen mit bis zu 16 Kindern eignen.
Die Module verbinden spielerische, kreative und erforschende Elemente, um die Neugier der Kinder zu wecken und die Inhalte nachhaltig zu verankern.
Die Module gliedern sich in drei thematische Bereiche:

**Grundlagenwissen (Modul 1–4)**
Hier lernen die Kinder zentrale Informationen über den Regenwald von der Definition über Stockwerke bis hin zur geografischen Lage. Ziel ist es, Interesse zu wecken und ein erstes Verständnis zu entwickeln.

**Das Leben im Regenwald (Modul 5–8)**
Diese Module stellen Tiere, Pflanzen und die Menschen im Regenwald in den Mittelpunkt. Die Schüler*innen entdecken die Artenvielfalt, besondere Lebensbedingungen und kulturelle Vielfalt in den Tropenregionen.

**Bedrohung und Schutz (Modul 9–10)**
Zum Abschluss werden ökologische Herausforderungen behandelt. Die Kinder lernen, was Regenwälder bedroht, und erarbeiten gemeinsam Möglichkeiten, wie sie selbst zum Schutz beitragen können.



Der Amazonas: Lebensader des tropischen Regenwalds.

Modul I

# *Was ist ein Regenwald?*

**ZIEL**

Die Schüler*innen lernen, was einen Regenwald ausmacht, welche typischen Merkmale er hat und wie er sich von anderen Waldarten – z. B. Laub- oder Nadelwäldern in Europa – unterscheidet. Sie entwickeln ein erstes Verständnis für die Besonderheit und Einzigartigkeit tropischer Regenwälder.

**MATERIAL**

- Ausgedruckte Farbfotos (je ein Bild pro Kind) mit verschiedenen Motiven aus dem Regenwald (Tiere, Pflanzen, Flüsse, Menschen, Zerstörung, Alltagsszenen)
- Klebeband
- Arbeitsblatt: Weltkarte als Ausmalbild
- Laptop, Beamer oder digitale Tafel
- Video: „Was ist ein Regenwald?“ von OroVerde (Dauer: ca. 4 Minuten)
  → https://youtu.be/VPm2_rWbEZs
- Quizfragen mit Antwortoptionen A–C (mündlich gestellt)
- Optional: Globus oder große Weltkarte für Orientierung

**ABLAUF**

### 1. Aktivierung

- Sitzkreis bilden.
- Kleine Vorstellungsrunde: *„Wie heißt du und was ist dein Lieblingstier?“*
- Danach werden alle Bilder auf den Boden gelegt.
- Aufgabe: Die Kinder betrachten die Bilder, wählen eines aus und tauschen sich in Partner- oder Dreiergruppen darüber aus: *„Was sehe ich auf dem Bild? Warum habe ich dieses Bild gewählt?“*

### 2. Einführung ins Thema

- Bildbesprechung: 2–3 Kinder stellen kurz ihr Bild vor. *„Was erkennen ich? Was finde ich spannend?“*
- Anschließend sehen alle gemeinsam das Video von OroVerde („Was ist ein Regenwald?“).
  → Währenddessen markiert der/die Lehrende mit Klebeband drei große Felder auf dem Boden (A, B, C).

### 3. Quiz-Zeit

Die Kinder beantworten 6–8 Multiple-Choice-Fragen zum Video und Grundwissen über Regenwälder, indem sie sich in das passende Feld stellen.

Beispielfragen:
Was ist das Hauptmerkmal eines Regenwaldes?

a) Er hat vier Jahreszeiten.
b) Es regnet fast täglich und ist immer warm.
c) Die Bäume verlieren im Winter ihre Blätter.

In welchem Land liegt der größte Teil des Amazonas-Regenwaldes?

a) Indonesien
b) Brasilien
c) Australien

Wie viel Prozent der weltweiten Tierarten leben im Regenwald?

a) 25 %
b) 50 %
c) 80 %

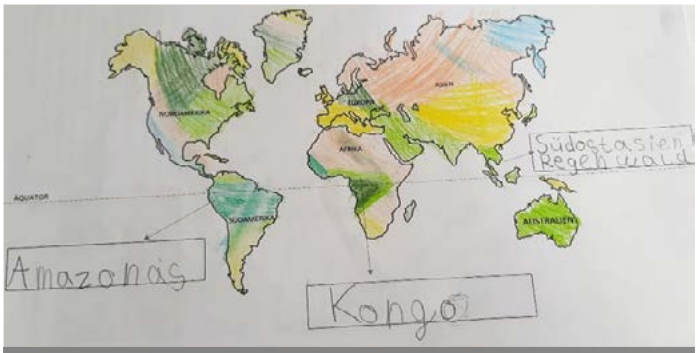
Welches Tier lebt nicht im Regenwald?

a) Bär
b) Faultier
c) Ameisenbär

Nach jeder Frage folgt eine kurze Erklärung durch die Lehrkraft.



Fotos mit Motiven aus dem Regenwald. Foto: Galo Benavides




Ausgemalte Weltkarte mit Regenwäldern. Foto: Galo Benavides.

### 4. Aktivität

Die Kinder erhalten ein Arbeitsblatt mit einer Weltkarte zum Ausmalen. Mit Hilfe eines Globus oder einer Online-Karte markieren sie, wo auf der Erde Regenwälder wachsen (z. B. Amazonas, Kongo-Becken, Südostasien). Diese Region dürfen die Kinder mit dem grünen Stift die Regenwälder auf ihre Arbeitsblätter übertragen.

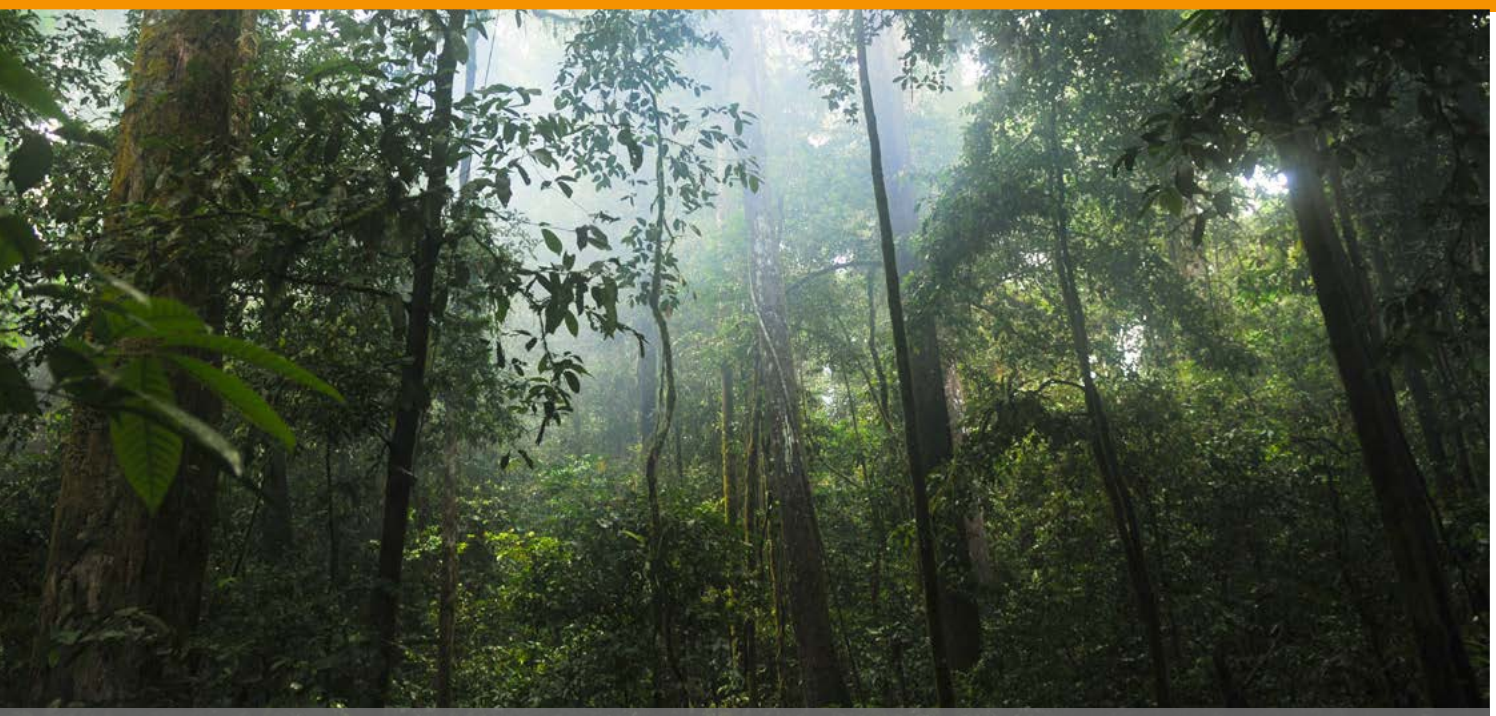
Quelle zur kindgerechten Erklärung:
→ Warum heißt es Regenwald? – OroVerde Kids
https://kids.oroverde.de/regenwald-entdecken/die-klima-kueche/warum-heisst-es-regenwald

ABSCHLUSS

Nach der Aktivität dürfen alle Kinder wieder Platz nehmen. Es werden alle Fragen zusammen diskutiert und erklärt. Der Referent erklärt die Unterschiede zwischen den verschiedenen Arten von Wäldern: Tropische Wälder, Nadelwälder, Mangroven etc.

Die Lehrkraft fasst die wichtigsten Erkenntnisse zusammen:

- Tropische Regenwälder sind immergrün, heiß und sehr feucht.
- Sie befinden sich rund um den Äquator.
- Der Regenwald ist ein wertvoller und gefährdeter Lebensraum.



Blick in das Innere eines tropischen Regenwalds

Modul 2

# *Die Stockwerke des Regenwalds*

ZIEL

Die Schüler*innen erkennen, dass der Regenwald aus mehreren Schichten („Stockwerken“) besteht. Sie lernen, welche Tiere und Pflanzen in welchen Schichten leben und warum diese Gliederung für das Ökosystem von Bedeutung ist.

MATERIAL

- Karten mit den Namen verschiedener Tiere (siehe unten)
- Beamer oder digitale Tafel
- Bilder von Tieren und Pflanzen, die in den jeweiligen Stockwerken leben (z. B. Schlangen für das Bodenstockwerk, Papageien für die Kronenschicht)
- Klebeband, Marker und ggf. Aufkleber zur Visualisierung
- Rollmaßband

ABLAUF

Die Kinder sitzen im Kreis. Die Referent*in erklärt, dass der Regenwald – ähnlich wie ein Gebäude – in verschiedene „Stockwerke“ unterteilt ist. In jedem dieser Bereiche leben unterschiedliche Tiere und Pflanzen, die sich an die jeweiligen Bedingungen angepasst haben.

### 1. Spiel

Vor der Klasse werden ein Tisch und zwei Stühle aufgestellt. Vier freiwillige Kinder dürfen nach vorn kommen:

- Ein Kind stellt sich auf den Tisch (Urwaldriesen),
- ein weiteres stellt sich auf einen Stuhl (Kronenschicht),
- ein anderes setzt sich auf den zweiten Stuhl (Strauchschicht),
- und das vierte Kind setzt sich auf den Boden (Bodenstockwerk).

Die Lehrkraft verteilt Karten mit Tiernamen (jeweils drei Tiere pro Stockwerk). Die Aufgabe der Kinder ist es, innerhalb einer Minute zu erraten, welches Tier zu welchem Stockwerk gehört. Jedes Kind hält die Karten mit den Tieren, die zu „seinem“ Stockwerk passen:

- Das Kind auf dem Tisch hält die Tiere der Urwaldriesen,
- das Kind auf dem stehenden Stuhl die der Kronenschicht,
- das sitzende Kind auf dem Stuhl die der Strauchschicht,
- und das Kind auf dem Boden die des Bodenstockwerks

Beispielhafte Zuordnung der Tiere:

| Stockwerk | Tiere |
|---|---|
| Urwaldriesen | Harpyie, Flughund, Ara (Papagei) |
| Kronenschicht | Kapuzineraffe, Faultier, Tukan |
| Strauchschicht | Anakonda, Jaguar, Pfeilgiftfrosch |
| Bodenstockwerk | Blattschneiderameise, Tausendfüßer, Erdferkel |

Anschließend überprüfen die Mitschüler*innen gemeinsam, ob die Zuordnungen korrekt sind.

### 2. Visualisierung der Stockwerke

Ein großes Plakat oder eine Folie zeigt die vier Hauptstockwerke des Regenwalds. Die Referent*in erklärt deren Eigenschaften. Weitere Informationen finden sich z. B. unter: https://kids.oroverde.de/regenwald-entdecken/freunde-oder-feinde/stockwerke-im-regenwald

ABSCHLUSS

Zum Abschluss wird ein kurzes Quiz zu den Regenwaldstockwerken durchgeführt. Die Referent*in stellt Fragen, die die Kinder durch Handzeichen oder Aufstehen beantworten.

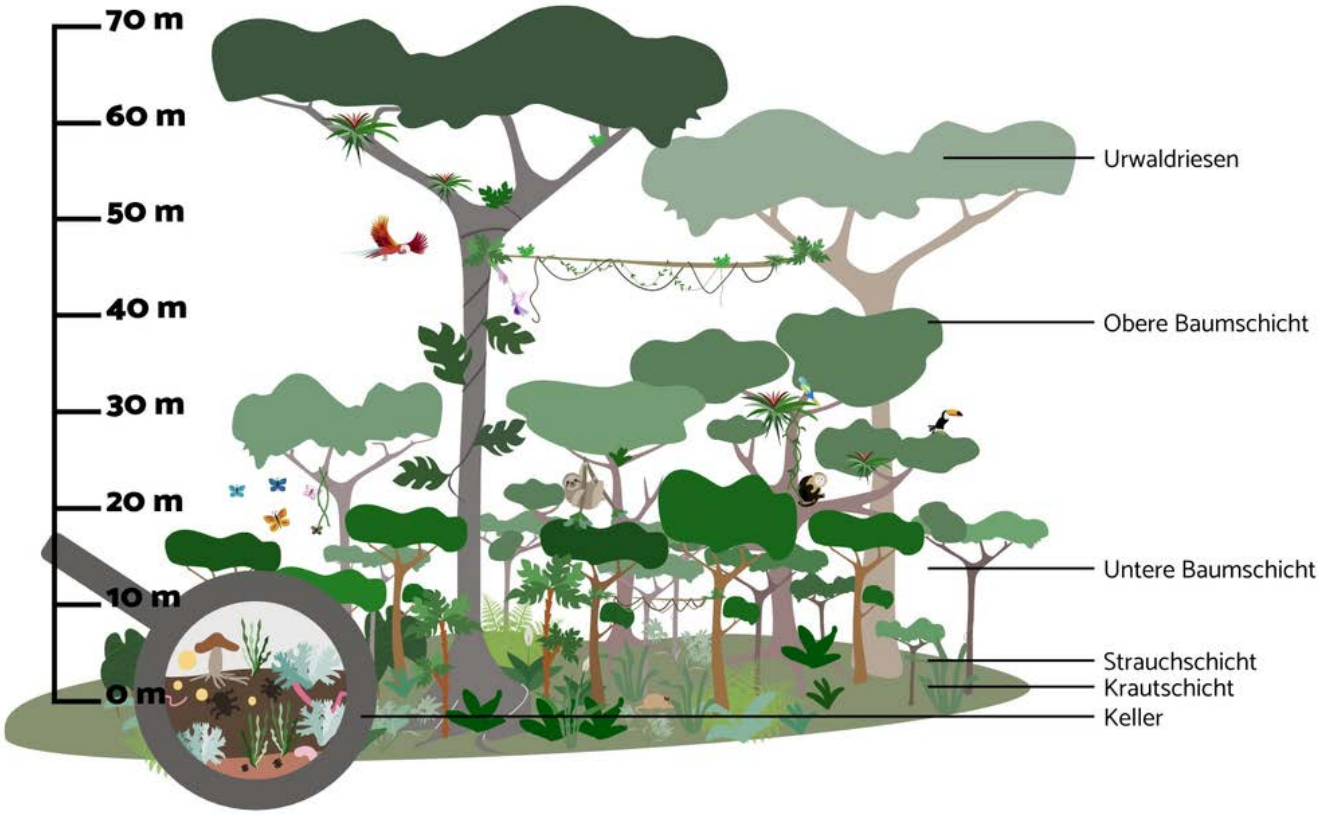
Beispielfragen:

1. In welchem Stockwerk des Regenwalds leben die meisten Affen?
   a) Bodenstockwerk, b) Strauchschicht, c) Kronenschicht

2. Welches Tier findet man in der Überdachung des Regenwalds?
   a) Schmetterling,, b) Adler, c) Schlange

3. Wo leben die meisten Insekten im Regenwald?
   a) Bodenstockwerk, b) Strauchschicht, c) Überdachung

Alternativ kann die Gruppe ein Online-Quiz zu diesem Thema machen, z. B. unter folgendem Link: https://www.afrika-junior.de/inhalt/quiz/stockwerkbau-im-regenwald.html



Modul 3

# Der Regenwald als Ökosystem

ZIEL

Die Kinder verstehen, was ein „Ökosystem“ ist und wie der Regenwald als komplexes und vielfältiges System funktioniert. Sie lernen, welche wichtigen Rollen Pflanzen, Tiere und der Boden im Regenwald spielen und wie alles miteinander verbunden ist. Am Beispiel des Paranussbaums im Amazonas erfahren die Kinder, wie Pflanzen und Tiere miteinander vernetzt sind.

MATERIAL

- Bilder in einer Power Point Präsentation von: Paranussbaum, Harpyie, Paranuss, Aguti, Pfeilgiftfrosch
- Beamer oder Digitale Tafel
- Karteikarten mit den Namen der gezeigten Elemente: Paranussbaum, Harpyie etc.
- Eine Kokosnuss

ABLAUF

### 1. Einführung in das Thema

Die Referent*in zeigt Bilder und liest oder erzählt zu jedem Bild kurze erklärende Sätze an der Tafel oder auf der digitalen Präsentation.

**Paranussbaum**: Der Paranussbaum ist ein riesiger Baum, der im Regenwald wächst – besonders im Amazonasgebiet. Er kann über 50 Meter hoch werden. Die Früchte des Baumes sind wie große, harte Kokosnüsse und enthalten viele Paranüsse im Inneren.

**Harpyie**: Die Harpyie ist einer der größten und stärksten Greifvögel der Welt. Sie lebt im Regenwald und hat riesige Krallen, mit denen sie Tiere wie Affen oder Faultiere fängt. Sie sieht mit ihrem auffälligen Federschmuck wie eine kleine „Regenwald-Eule mit Haube“ aus.

**Paranuss**: Die Paranuss ist der Samen des Paranussbaums. Sie ist groß, steckt in einer harten Schale und ist sehr gesund. Menschen essen sie gerne, weil sie viele Vitamine und Mineralstoffe enthält. Eine Frucht des Paranussbaums (die große, runde „Schale“, die aussieht wie eine Kokosnuss) kann bis zu 2 Kilogramm wiegen und enthält meist 15 bis 25 Paranüsse im Inneren.

**Aguti**: Das Aguti ist ein Nagetier, das ein bisschen wie ein großes Meerschweinchen aussieht. Es lebt im Regenwald und ist eines der wenigen Tiere, das die harte Schale der Paranuss knacken kann.

**Pfeilgiftfrosch**: Dieser bunte, kleine Frosch lebt im Regenwald und hat eine besondere Haut, die giftig ist. Die Ureinwohner nutzten das Gift früher für ihre Jagdpfeile – daher der Name. Seine leuchtenden Farben warnen Feinde: „Ich bin giftig!“

### 2. Gruppenarbeit

Die Gruppe wird je nach Größe in 2 oder drei kleinere Gruppen geteilt. Jede Gruppe bekommt die Karteikarten mit den Namen. Sie überlegen gemeinsam welche Beziehung könnten alle diese Tiere, Baum und Frucht (Paranuss) miteinander haben. Jede Gruppe wählt ein*en Sprecher*in, der die Ideen der anderen erklärt.

Die Referent*in zeigt ein kurzes Video https://www.youtube.com/watch?v=TjZ0MC63kdw, in dem diese Symbiose zu sehen ist und diskutiert mit den Kindern was passieren würde, wenn zum Beispiel der Paranussbaum fehlen würde - oder das Aguti etc.

### 3. Aktivität

Die Referent*in zeigt eine Kokosnuss und erklärt, wie hart die Fruchtkapsel der Paranuss ist zum Vergleich. Anschließend wird die Kokosnuss geöffnet (ggf. mit Hilfe), und die Kinder dürfen sehen, riechen und ggf. probieren. So bekommen sie eine Vorstellung davon, wie schwierig es ist, an den Samen im Inneren zu gelangen und wie besonders die Rolle des Agutis ist.

ABSCHLUSS

Die Lehrkraft stellt sicher, dass die Schüler*Innen das Konzept des Regenwaldes als einzigartiges und empfindliches Ökosystem verstanden haben. In einer kurzen Reflexion sprechen die Kinder darüber, warum es wichtig ist, solche Ökosysteme zu schützen – und was jeder Einzelne dazu beitragen kann.

Modul 4

# *Die größten Regenwälder unserer Welt*

**ZIEL**

Die Kinder lernen die Namen der drei größten Regenwälder der Erde kennen und verstehen deren einzigartige Merkmale. Sie können mithilfe einer Weltkarte oder digitalen Anwendung wie Google Earth die geografische Lage dieser Regenwälder bestimmen. Außerdem erkennen sie, welche natürlichen Bedingungen zur Entstehung und Erhaltung dieser Ökosysteme beitragen.

**MATERIAL**

- Google Earth auf einer digitalen Tafel oder via Beamer (alternativ: Globus oder große Weltkarte)
- Tonpapier
- Steckbriefe zu den drei Regenwäldern: Amazonas, Kongobecken, Südostasien
- Zwei bis drei Bilder zu jedem Regenwald
- Stifte, Scheren, Klebestifte

**ABLAUF**

Mit Hilfe von Google Earth (oder einer Weltkarte/einem Globus) zeigt die Referent*in, wo sich die drei größten tropischen Regenwälder der Welt befinden:

1. Amazonas-Regenwald (Südamerika)
2. Kongobecken (Zentralafrika)
3. Regenwälder Südostasiens (z. B. Indonesien, Malaysia, Papua-Neuguinea)

Dabei erklärt die Referent*in, warum sich diese Regenwälder in Äquatornähe befinden – z. B. aufgrund der hohen Temperaturen, intensiven Sonneneinstrahlung und der ganzjährigen Niederschläge.
Vertiefende Informationen finden sich z. B. unter folgendem Link: https://www.regenwald-schuetzen.org/regenwald-wissen/faszination-regenwald/lage-und-verbreitung

### Gruppenarbeit

Die Klasse wird in drei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe erhält:

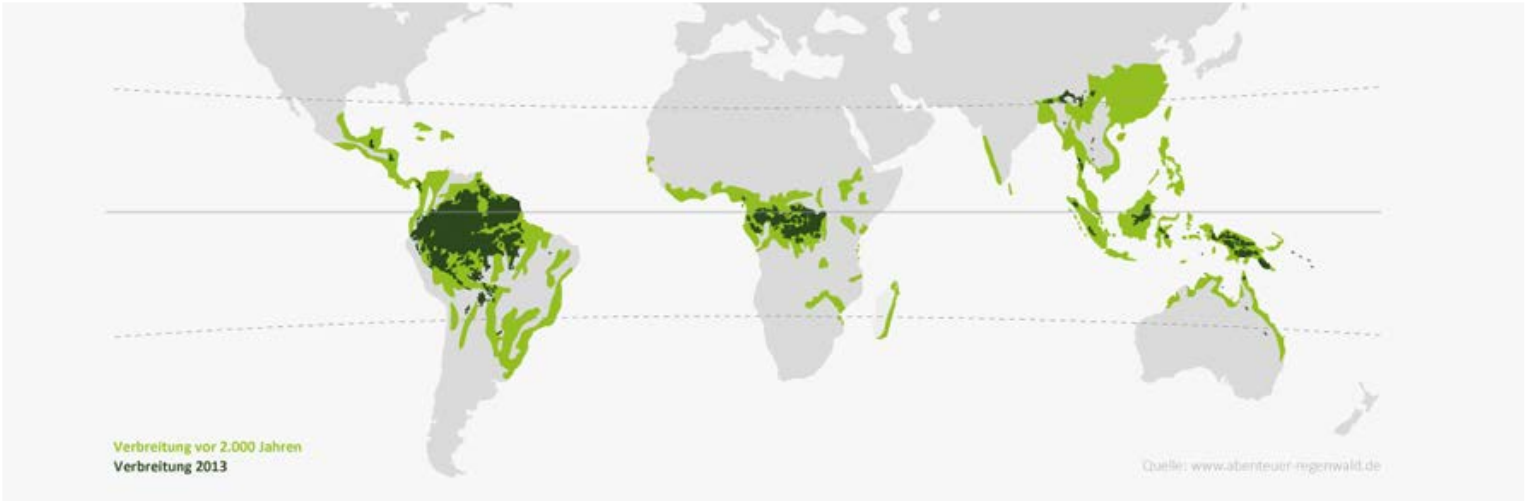
- Tonpapier
- Einen Steckbrief über einen der drei Regenwälder
- Zwei bis drei passende Bilder

### Aufgabe

Die Kinder lesen gemeinsam den Steckbrief, entnehmen die wichtigsten Informationen (z. B. Lage, Tiere, Pflanzen, Gefährdung, Besonderheiten) und gestalten dazu ein Plakat. Dieses soll informativ und anschaulich sein und die Bilder sowie die wichtigsten Fakten enthalten.

**REFLEXION**

Zum Abschluss präsentieren die Gruppen ihre Plakate vor der Klasse.
Die Referent*in fasst die wichtigsten Erkenntnisse zusammen, stellt Verständnisfragen und hebt hervor, wie wertvoll und schützenswert diese einzigartigen Ökosysteme sind.




Verbreitung der Regenwälder 2013 (und vor 2.000 Jahren).

Modul 5

# *Die Tiere im Regenwald (Teil 1)*

**ZIEL**

Die Kinder lernen verschiedene, teils außergewöhnliche Tierarten des Regenwalds kennen. Sie unterscheiden, aus welchem der drei großen Regenwälder die jeweiligen Tiere stammen. Anschließend wählen die Kinder jeweils ein Tier aus und sammeln wichtige sowie interessante Informationen darüber.

**MATERIAL**

- PowerPoint-Präsentation mit Bildern außergewöhnlicher Regenwaldtiere z.B. Harpyie, Aguti, Anakonda, etc. (gleiche Anzahl an Tieren wie Kindern in der Gruppe)
- Steckbriefe zu den jeweiligen Tieren
- Fotos der Tiere (einzeln ausgedruckt)
- Große Weltkarte (z. B. auf Papiertapete), mit den drei Regenwäldern: Amazonas, Kongobecken, Südostasien
- Tuch oder Schal für ein Spiel zur Geräuscherkennung

**ABLAUF**

### 1. Einstiegsspiel

Die Referent*in bittet ein freiwilliges Kind nach vorne. Diesem Kind werden die Augen verbunden. Während es nichts sehen kann, wählt die Referent*in zwei oder drei andere Kinder aus, die sich an das andere Ende des Raumes stellen. Sie rufen gleichzeitig z. B.:
*„Hallo Paul, hier bin ich!“*
Das Kind mit verbundenen Augen soll erraten, wer gesprochen hat – allein durch das Erkennen der Stimmen.
Das Spiel kann mit mehreren Freiwilligen wiederholt werden.

### 2. Überleitung

Die Referent*in erklärt: Im Regenwald ist es sehr laut. Fast jedes Tier gibt Laute von sich, um mit seiner Art zu kommunizieren – sei es zur Partnersuche, Revierverteidigung oder zur Warnung vor Feinden.

### 3. Aktivität: Tierforschung

1. Die Kinder setzen sich im Kreis auf den Boden. In der Mitte liegt die große Weltkarte.
2. Die Fotos der Tiere werden rund um die Karte verteilt.
3. Gemeinsam überlegen die Kinder, welches Tier zu welchem Regenwald gehört, und platzieren die Fotos entsprechend.
4. Danach setzen sich alle wieder auf ihre Plätze. Die Referent*in stellt mit Hilfe der PowerPoint-Präsentation jedes Tier kurz vor – inklusive besonderer Merkmale und Lebensraum.
5. Nun wird überprüft, ob die Tiere richtig zugeordnet wurden. Falls nötig, werden sie korrekt auf der Weltkarte platziert.

Individuelle Tierwahl

- Die Kinder stellen sich in einer Reihe auf und wählen nacheinander ein Tier aus, das sie besonders interessiert.
- Zur gewählten Tierart erhalten sie einen passenden Steckbrief, den sie durchlesen.
- Sie machen sich Notizen zu den wichtigsten Informationen über „ihr“ Tier (z. B. Lebensraum, Ernährung, Feinde, Besonderheiten).

**ABSCHLUSS**

Zum Schluss werden die Kinder in drei Gruppen eingeteilt – je nach Regenwald:

- Amazonas
- Kongobecken
- Südostasien

Die Referent*in motiviert die Kinder, zu Hause weiter zu recherchieren – z. B. in Büchern oder auf kindgerechten Internetseiten.
Hinweis auf das nächste Modul: Im kommenden Modul erstellen die Kinder in ihrer Gruppe ein Plakat über die Tiere ihres Regenwaldes.



Hoatzin, der Stinkevogel der Regenwälder Südamerikas.

Modul 6

# *Die Tiere im Regenwald (Teil II)*

**ZIEL**

Die Gruppen aus dem vorherigen Modul erstellen jeweils ein Plakat zu den Tieren ihres Regenwalds und präsentieren dieses vor der Klasse. Dabei wird jedes Kind zur „Expertin" für eine bestimmte Tierart.

**MATERIAL**

- 3 Bögen Tonpapier (50 x 70 cm)
- Scheren, Klebestifte, Buntstifte
- Kleine Notizzettel
- (Falls möglich: Tablets mit Internetzugang)
- Steckbriefe der Tiere aus Modul 5
- Bilder der Tiere aus Modul 5

**ABLAUF**

Die Referent*in teilt die Kinder in die drei Gruppen auf, entsprechend der Regenwälder: Amazonas, Kongobecken und Südostasien.

- Für jede Gruppe werden Steckbriefe, Bilder, Scheren, Klebestifte, Buntstifte und Notizzettel bereitgestellt.
- Die Kinder gestalten gemeinsam ein Plakat. Sie dürfen kreativ werden und eine passende Überschrift malen. Namen und Bilder ihrer Tiere werden auf das Plakat geklebt.
- Die Referent*in unterstützt die Kinder dabei, wichtige Notizen zu ihren Tieren zu machen oder zusätzliche Informationen zu recherchieren. Diese Notizen werden benötigt, um die Tiere später vorstellen zu können.
- Jede Gruppe überlegt sich außerdem eine Frage für die ganze Klasse, z. B.: *„Wie groß denkt ihr, ist ein Pfeilgiftfrosch?"*
- Für die Vorbereitung des Plakats und das Einprägen der Informationen haben die Gruppen ca. 50 Minuten Zeit.

### Präsentation

Jede Gruppe hat ungefähr 10 Minuten Zeit, ihr Plakat vorzustellen. Bevor die Präsentation startet gibt die Referent*in den Kindern ein paar Tipps, wie sie das Plakat vorstellen können. Zum Beispiel:

- Vorher absprechen, wer welchen Teil erklärt.
- Nicht nur auf das Plakat zeigen – auch die Zuhörer anschauen.
- Wichtige Bilder oder Wörter auf dem Plakat erklären, nicht einfach nur vorlesen.
- Nicht zappeln oder mit dem Rücken zum Publikum stehen.

**ABSCHLUSS**

Die Referent*in stellt vertiefende Fragen zum Thema, zum Beispiel:

*„Wir haben jetzt über Gorillas gesprochen. Wer kann mir sagen, wie stark ein Gorilla im Vergleich zu einem Menschen ist?"* So wird das neu erworbene Wissen der Kinder gefestigt und vertieft



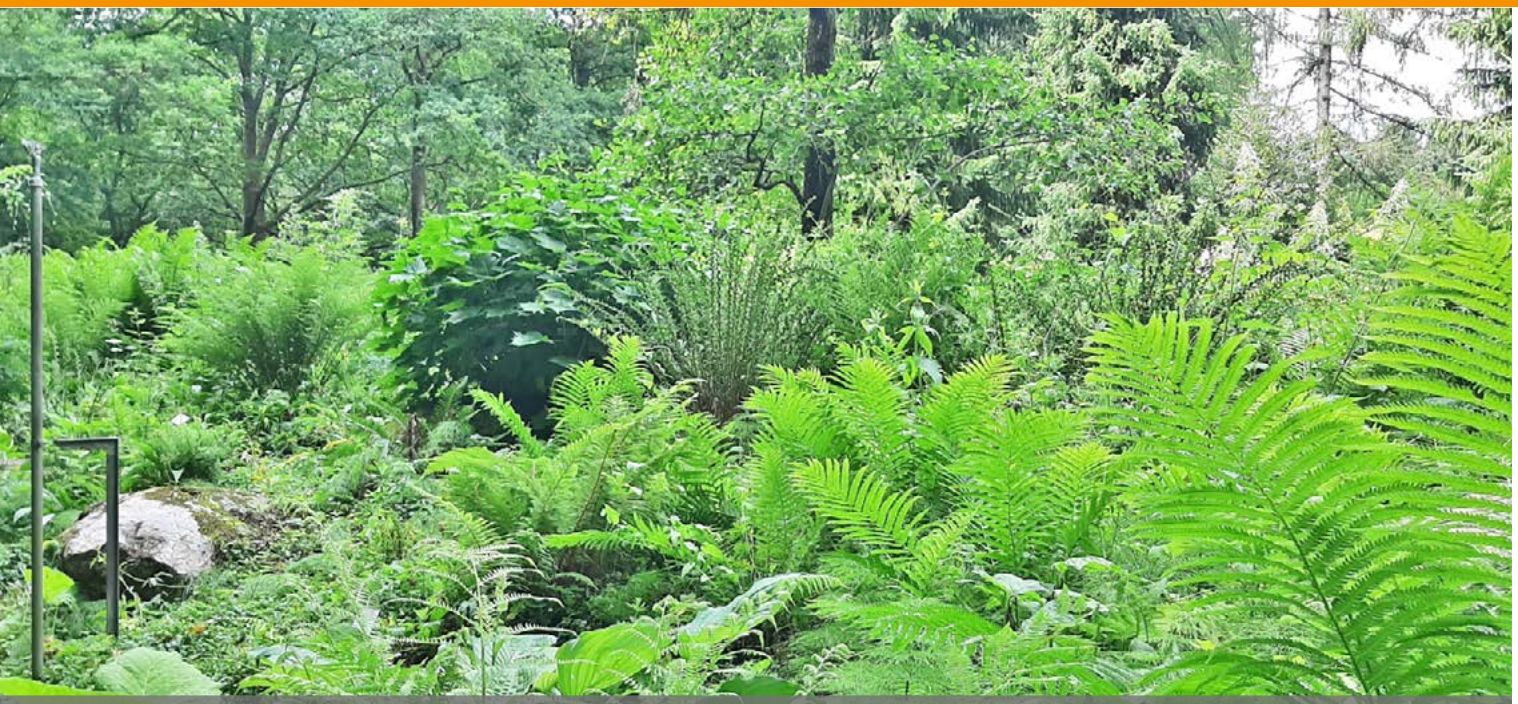
Beispielplakat I. Foto: Galo Benavides.



Beispielplakat II. Foto: Galo Benavides.



Beispielplakat III. Foto: Galo Benavides.



Gewächshaus im Botanischen Garten Marburg. Foto: Galo Benavides

Modul 7

# *Die Pflanzen im Regenwald*

HINWEIS

Wenn möglich, sollte dieses Modul in einem Botanischen Garten durchgeführt werden – das bietet eine besonders anschauliche und eindrucksvolle Lernerfahrung.

ZIEL

Die Kinder erkennen die Vielfalt, Besonderheiten und Bedeutung der Pflanzen im Regenwald. Sie lernen typische Regenwaldpflanzen wie Lianen, Bromelien, die Kakaopflanze, Vanille-Orchideen und Urwaldriesen kennen. Dabei entwickeln sie ein erstes Bewusstsein für den Schutz dieses einzigartigen Lebensraums.

MATERIAL

- Beamer oder digitale Tafel
- Vanilleschote und oder Kakaoschote und ein Stück Zimt
- PowerPoint-Präsentation mit Bildern typischer Pflanzen aus dem Regenwald
- Arbeitsblatt über Schokoladenherstellung

ABLAUF

**Einführung**

Anhand von Bildern stellt die Referent*in neun interessante Pflanzen aus dem Regenwald vor:

- Paranussbaum
- Kakaobaum
- Kannenpflanze
- Kapokbaum
- Bromelie
- Vanille-Orchidee
- Rafflesia
- Pfefferpflanze
- Zimtbäume

**Sinneserfahrung**

Die Kinder dürfen nacheinander eine Vanilleschote, eine Kakaoschote und ein Stück Zimt anfassen und daran riechen. Währenddessen erklärt die Referent*in, wie diese Pflanzen aus dem Regenwald zu uns gelangen und wofür sie verwendet werden.

**Aktivität**

Die Referent*in fragt: *„Wie wird Schokolade hergestellt?“*
Die Ideen der Kinder werden gesammelt.
Anschließend sehen sich die Kinder ein Erklärvideo zur Schokoladenherstellung an, z. B.
→ https://www.youtube.com/watch?v=VUurR-1G6Rg

Danach verteilt die Referent*in ein Arbeitsblatt zu den Schritten der Schokoladenproduktion. In Dreiergruppen überlegen die Kinder gemeinsam, welche Lösung jeweils passt.

Das Arbeitsblatt ist verfügbar unter:
https://www.regenwaldschuetzen.org/fileadmin/user_upload/pdf/Projekt/Schoko/AB/Handel/woher-die-schokolade-kommt-materialien-hintergrundwissenl.pdf

Und die Lösung für die Lehrkraft findet sich unter:
https://www.regenwald-schuetzen.org/fileadmin/user_upload/pdf/Projekt/Schoko/AB/Kakao/woher-die-schokolade-kommt-ab4-2-verarbeitung-zu-schokolade-loesung.pdf

ABSCHLUSS

Einige Kinder dürfen freiwillig einen der folgenden Sätze beenden:
Heute habe ich gelernt, dass…
Ich fand interessant, dass…
Es hat mir nicht so gut gefallen, dass…



Victoria, die Riesenseerose aus Südamerika. Foto: Galo Benavides.

Modul 8

# *Die Menschen im Regenwald*

**ZIEL**

Die Kinder lernen, dass im Regenwald verschiedene Völker leben, die in enger Verbindung mit der Natur stehen. Sie erkennen, wie diese Menschen den Regenwald nutzen, ohne ihn zu zerstören, und entwickeln ein Bewusstsein für deren Lebensweise und Schutz.

**MATERIAL**

- Bildkarten oder Fotos von indigenen Völkern (Waorani, Asháninka, Baka, Dayak)
- Kurze Sachtexte in einfacher Sprache über das Leben dieser Volker
- Weltkarte oder Globus
- Video-/ Filmausschnitt (z. B. Alltag im Regenwald, nachhaltiges Leben)
- Schminkfarben für Kinder

**ABLAUF**

### Einstieg

Die Referent*in lädt die Kinder ein, sich vorzustellen: *„Was würdest du ein Kind fragen, das im Regenwald lebt?“* Die Kinder denken einen Moment nach, formulieren ihre Fragen und tauschen sich in der Gruppe aus.

### Filmsequenz

Die Kinder sehen gemeinsam einen kurzen Videoausschnitt über das Leben eines indigenen Volkes im Regenwald.
https://www.youtube.com/watch?v=LW9_daYXKKc



Der Amazonas als Verkehrsweg

### Präsentation der Völker

Mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation stellt die Referent*in vier indigene Völker vor:

- Waorani (Amazonas)
- Asháninka (Amazonas)
- Baka (Kongobecken)
- Dayak (Südostasien)

Die Kinder sehen Bilder und lernen stichpunktartig etwas über deren Lebensweise, Traditionen und Lebensraum.

### Gruppenarbeit

Die Klasse wird in vier Gruppen eingeteilt – je eines der Völker. Jede Gruppe erhält einen kurzen, altersgerechten Sachtext über „ihr“ Volk. Die Kinder lesen gemeinsam, tauschen sich aus und notieren wichtige Informationen:

- Wie lebt das Volk?
- Welche Traditionen haben die Menschen?
- Was essen sie?
- Welche Herausforderungen oder Gefahren gibt es für sie?

### Kreativer Teil

Die Referent*in bietet den Kindern an, sich – passend zum jeweiligen Volk – mit Kinderschminkfarben bemalen zu lassen. Dabei können traditionelle Muster verwendet werden, wie sie auch in den indigenen Kulturen üblich sind.

**ABSCHLUSS**

Jede Gruppe geht nach vorne und berichtet der Klasse über „ihr“ Volk. Die Referent*in motiviert die Kinder, spannende Fakten zu präsentieren – z. B.

- besondere Rituale oder Kleidung,
- Ernährung und Jagd,
- Umgang mit der Natur,
- wie sie den Regenwald schützen.



Durch Brandrodung zerstörter Regenwald.

## Modul 9

# *Der Regenwald steht in Gefahr*

**ZIEL**

Die Kinder erkennen, warum der Regenwald bedroht ist (z. B. Abholzung, Tierverlust, Klimawandel) und welche Folgen das für Menschen, Tiere und Pflanzen hat. Sie entwickeln ein Bewusstsein dafür, warum der Regenwald geschützt werden muss, und lernen, was sie selbst zum Schutz beitragen können.

**MATERIAL**

In diesem Modul arbeiten die Kinder an vier Stationen, die jeweils ein eigenes Thema behandeln.

- Station 1: Bildkarten, kurze Texte zu Abholzung, Palmöl, Jagd, Feuer
- Station 2: Weltkarte, Textausschnitte, Flaggen, Länderlabels
- Station 3: Bildkarten & kurze Texte zu bedrohten Tieren (z. B. Jaguar, Orang-Utan, Ara)
- Station 4: Symbolkarten (Recycling, Bio-Produkte, weniger Papier, Spenden, bewusstes Einkaufen)
- Digitale Tafel
- Internetzugang für die Online-Karte: https://www.globalforestwatch.org/map/

**ABLAUF**

### Einstieg

Die Referent*in zeigt mithilfe der Online-Karte von Global Forest Watch, wie sich der Regenwald in den letzten Jahren verändert hat. Gemeinsam werden Veränderungen besprochen und deren mögliche Folgen thematisiert:
Weniger Bäume → Weniger Lebensraum → Auswirkungen auf das Klima

**Stationenarbeit – Lernen in Bewegung**

Die vier Stationen werden im Raum aufgebaut und den Kindern vorgestellt. Die Kinder arbeiten in kleinen Gruppen und routieren nach einer festgelegten Zeit (z. B. 10–12 Minuten pro Station).

### Die Stationen im Detail

**Station 1: Was bedroht den Regenwald?**

Aufgabe: Lies die Texte oder schau dir die Bilder an.
Ordne zu jedem Bild die passende Ursache.
Male ein rotes Kreuz auf Dinge, die dem Regenwald schaden.
Arbeitsblatt mit 4 Feldern:
Bild – Ursache – Wirkung – Mein Gefühl

**Station 2: Wo verschwindet der Regenwald?**

Aufgabe: Finde auf der Karte Südamerika, Afrika und Südostasien.
Klebe die Länder mit Regenwald (z. B. Brasilien, Kongo, Indonesien) auf.
Zeichne dort ein, wo der Regenwald stark bedroht ist.
Frage zum Schluss: *„Was fällt dir auf?“*

**Station 3: Tiere in Gefahr**

Aufgabe: Lies, warum diese Tiere bedroht sind.
Wähle eins aus und male ein Steckbriefblatt mit:

- Name
- Wo lebt es?
- Warum ist es bedroht?
- Was kannst du tun, um zu helfen?

**Station 4: Was kann ich tun?**

Aufgabe: Lies dir die Tipps durch und überlege:
Was kannst du zu Hause oder in der Schule tun?
Notiere dir 3 Tipps, die du anderen Kindern weitergeben möchtest.

ABSCHLUSS

Zum Abschluss sammeln alle Kinder gemeinsam Ideen:
*„Was können wir tun, um den Regenwald zu schützen?“*
Die Referent*in notiert die Vorschläge sichtbar auf einem großen Plakat oder auf der Tafel – z. B. als Mindmap. Diese Sammlung kann im Klassenraum aufgehängt oder in einem Projekttagebuch dokumentiert werden.

**Optional**: Die Kinder dürfen ihre Lieblingsstation nennen oder auf ein Symbol zeigen, das sie besonders beeindruckt hat.



Orang-Utans, vom Aussterben bedrohte Menschenaffen.

Modul 10

# *Wie schützen wir den Regenwald?*

**ZIEL**

Die Kinder erkennen, dass ihr eigenes Verhalten zum Schutz des Regenwaldes beitragen kann. Sie lernen einfache Möglichkeiten kennen, wie sie im Alltag (z. B. beim Einkaufen, Papierverbrauch oder Essen) etwas für den Regenwald tun können, und entwickeln ein Bewusstsein für nachhaltiges Handeln.

**MATERIAL**

- Verpackungen oder Bildkarten mit Nachhaltigkeitssiegeln (z. B. Fair Wear, Fairtrade, Bio, Naturland)
- 2 Tonpapierbögen zur Gestaltung von Plakaten
- Rote und grüne Kärtchen pro Kind (für die Meinungsabfrage)
- Bastelmaterialien für die Plakatgestaltung (Schere, Kleber, Stifte)
- Bilder vom Regenwald zum Bekleben der Plakate
- Liste mit Beispielen für umweltfreundliches und umweltschädliches Verhalten

**ABLAUF**

### Einstieg

Die Lehrkraft zeigt den Kindern verschiedene Produkte mit Nachhaltigkeitssiegeln und fragt:
*„Kennt ihr diese Zeichen? Was könnten sie bedeuten?“*
Anschließend erklärt sie die Funktion der Siegel (z. B. Bio, Fair Trade) und diskutiert mit den Kindern, welche Produkte besonders umweltschonend sind. Auch regionale Produkte werden thematisiert – warum sie oft besser für Umwelt und Regenwald sind.

### Meinungsspiel: Rot oder Grün?

Jedes Kind erhält ein grünes und ein rotes Kärtchen.
Die Lehrkraft liest nacheinander Aussagen vor, und die Kinder zeigen:

Grün = das Verhalten schützt den Regenwald
Rot = das Verhalten schadet dem Regenwald

Hier einige Beispiele von Aussagen für das Meinungsspiel:

- Ich nutze lieber Plastikprodukte, damit keine Bäume mehr abgeholzt werden.
- Ich konsumiere täglich nur Bio-Rindfleisch.
- Ich vermeide Produkte mit Palmöl oder achte auf nachhaltige Herkunft.
- Ich werfe gebrauchte Elektrogeräte in die Restmülltonne.
- Ich unterstütze Organisationen, die sich für den Schutz indigener Völker einsetzen.
- Ich fliege häufig in den Urlaub.
- Ich kaufe regionale und saisonale Lebensmittel.
- Ich benutze lieber kein Recyclingpapier.
- Ich kaufe Kleidung von Marken, die auf Nachhaltigkeit und faire Lieferketten achten.

Nach jeder Aussage wird kurz gemeinsam überlegt, warum das Verhalten gut oder schlecht für den Regenwald ist.

### Gruppenarbeit: Regenwaldschutz-Plakate

Die Kinder werden in zwei Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe gestaltet ein Plakat mit dem Thema:
*„Was können wir tun, um den Regenwald zu schützen?“*
Dazu verwenden sie die bereitgestellten Materialien, Bilder und eigene Ideen. Die Lehrkraft hilft bei der Umsetzung, regt zum Nachdenken an und unterstützt bei der Formulierung von Botschaften. Die Kinder können auch eigene Bilder oder Symbole malen, die ihre Tipps verdeutlichen.

**ABSCHLUSS**

Die beiden Gruppen präsentieren sich gegenseitig ihre Plakate. Anschließend werden die Plakate gut sichtbar im Klassenzimmer oder im Schulflur aufgehängt – als Zeichen dafür, dass sich die Klasse aktiv für den Schutz des Regenwaldes einsetzen möchte.
Die Stunde endet mit einem gemeinsamen Satz, den jedes Kind ergänzen darf:
*„Ich will ab heute … tun, um den Regenwald zu schützen.“*

**Optional:** Die Gruppe darf an einem Plakatwettbewerb teilnehmen. Organisationen wie ‚Oro Verde‘ bieten solche Aktionen für Schulen an, um Kinder zu motivieren, sich für den Regenwald einzusetzen.

# *Literaturhinweise*


## *Organisationen und Webseiten:*

- OroVerde – Die Tropenwaldstiftung. (o. J.). Warum heißt es Regenwald? Abgerufen am 17. Juni 2025, von https://kids.oroverde.de/regenwald-entdecken/die-klimakueche/warum-heisst-es-regenwald
- OroVerde – Die Tropenwaldstiftung. (o. J.). Stockwerke im Regenwald. Abgerufen von https://kids.oroverde.de/regenwald-entdecken/freunde-oder-feinde/stockwerke-im-regenwald
- OroVerde – Die Tropenwaldstiftung. (o. J.). Video: Was ist ein Regenwald? Abgerufen von https://kids.oroverde.de
- Global Forest Watch. (o. J.). Forest Change Map. Abgerufen von https://www.globalforestwatch.org/map/
- Regenwald-schuetzen.org. (o. J.). Lage und Verbreitung der Regenwälder. Abgerufen von https://www.regenwald-schuetzen.org/regenwald-wissen/faszination-regenwald/lage-und-verbreitung
- Regenwald-schuetzen.org. (o. J.). Arbeitsblätter: Woher die Schokolade kommt. Abgerufen von https://www.regenwald-schuetzen.org/fileadmin/user_upload/pdf/Projekt/Schoko/AB/Handel/woher-die-schokolade-kommt-materialien-hintergrundwissenl.pdf
- Regenwald-schuetzen.org. (o. J.). Lösungsblatt zur Schokoladenverarbeitung. Abgerufen von https://www.regenwald-schuetzen.org/fileadmin/user_upload/pdf/Projekt/Schoko/AB/Kakao/woher-die-schokolade-kommt-ab4-2-verarbeitung-zu-schokolade-loesung.pdf

## *Videos*:

- YouTube. (2019). Wie wird Schokolade gemacht? [Video]. https://www.youtube.com/watch?v=VUurR-1G6Rg
- YouTube. (2015). Alltag im Regenwald – Kinder in Amazonien. [Video]. https://www.youtube.com/watch?v=LW9_daYXKKc
- YouTube. (o. J.). Paranussbaum und Regenwaldtiere – Symbiose erklärt. https://www.youtube.com/watch?v=TjZ0MC63kdw

## *Institutionen (erwähnt im Text):*

- Forest Stewardship Council (FSC). (o. J.). Informationen über die Herkunft moderner Medikamente.
- WWF – World Wide Fund for Nature
- NABU – Naturschutzbund Deutschland
- Rainforest Alliance
- OroVerde – Die Tropenwaldstiftung

## *Impressum*

**Herausgebende:** Schul- & Bildungsprojekt êpa!
Weltladen Marburg/ Initiative Solidarische Welt e.V.
Markt 7, 35037 Marburg
Tel.: 06421/686244
epa@weltladen-marburg.de
www.weltladen-marburg.de

**Text**: Galo Benavides
Redaktion: Doreen Thieke
**Layout:** Nina Smodila

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des BMZ, LAND HESSEN und KATHOLISCHER FONDS.

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
HESSEN
KATHOLISCHER FONDS

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der Weltladen Marburg verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global GmbH und dem Bundesministerum für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, von Land Hessen oder vom Katholischer Fonds wieder.

***êpa!*** – das ist in Nordbrasilien ein Ausruf der Verwunderung (ups! stopp!) und verbunden mit der Intention, genauer hinzuschauen. Das Projekt zur Erkundung der Einen Welt wurde 1998 als eigenständige Arbeitsgruppe des Weltladens Marburg gegründet. Seitdem hat sie zum Ziel, vorwiegend Kinder und Jugendliche für die Eine Welt zu sensibilisieren. Dabei gehören die Erarbeitung der komplexen Wert-schöpfungskette vieler Globaler Waren wie Banane, Kakao, Kaffee genauso dazu wie ein Perspektivwechsel in Bezug auf unterschiedliche Lebenswelten und Kulturen.



*Schul- & Bildungsprojekt êpa!*
Doreen Thieke - Bildungsreferentin
epa@weltladen-marburg.de
Weltladen Marburg/ Initiative Solidarische Welt e.V.
Markt 7, 35037 Marburg